

Vorruhestand<-> Krankheit

Beitrag von „wiegehts“ vom 2. Dezember 2014 10:39

Hallo,

ich bin noch Student, also geht es bei diesem Thema nicht um mich, sondern um meinen Onkel, der Lehrer ist und grad 61 geworden ist.

Er ist "Realschullehrer" in Berlin und wird mittlerweile regelmäßig von seinen Schülern terrorisiert. Dies ist nun schon so weit gegangen, dass sich eine Depression bei ihm ausgebildet hat und er sich in psychiatrische Behandlung geben musste!

Er möchte nun bald in den Vorruhestand, zuvor aber noch möglichst lange krankgeschrieben an der Schule bleiben..ihr ahnt, worum es geht: er möchte noch möglichst lange sein Lehrergehalt beziehen ohne sich in der Schule weiter traumatisieren zu lassen..

Daher die dezente Frage, ob jemand damit Erfahrung hat und weiß, wie man diese Zeit in der man krankgeschrieben ist, möglichst weit ausdehnen kann

Danke 😊

Beitrag von „Sternenlicht“ vom 2. Dezember 2014 12:15

Bei uns an der Schule gabe es bis zur Vorruhestands-Berufsunfähigkeitserklärung der Kollegin überhaupt keinen Ersatz.

Die Kollegen an der Schule baden es aus, denn eine Stelle FEHLT!

Alle machen mehr Stunden und den Kindern gegenüber ist sowas ebenfalls richtig unfair.

Wenn er krank ist, soll er krank sein. Und das doch bitte ehrlich!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 2. Dezember 2014 12:47

[Zitat von Sternenlicht](#)

Alle machen mehr Stunden und den Kindern gegenüber ist sowas ebenfalls richtig unfair.

das ist doch quatsch. ich arbeite doch nicht mehr stunden, wenn jemand erkrankt ist. und wenn ja dann bekomme ich diese stunden (schlecht) bezahlt.

natürlich ist es richtig, dass man dann durchaus mal mehr kinder in der klasse hat, wenn diese aufgeteilt wird (ist an einer realschule aber eher nicht üblich)..

als meine kollegin länger erkrankt war haben wir auch einen ersatz bekommen...

soetwas muss man für sich alleine und seine gesundheit entscheiden. für läneegere krankenscheine sind immer noch ärzte da und kein forum.

der wird auch wissen wie lange er bei depressionen ect. ausfällt bzw. welche therapien sinnvoll sind..

hier wird und kann dir niemand helfen.

lg

Beitrag von „CKR“ vom 2. Dezember 2014 13:56

Zitat von Sternenlicht

und den Kindern gegenüber ist sowas ebenfalls richtig unfair.

Genau, die armen Kinder. Dass daran keiner denkt. Wen sollen die denn dann weiter terrorisieren, wenn der Kollege krank macht. Geht ja gar nicht.

Beitrag von „Sternenlicht“ vom 2. Dezember 2014 15:32

Psstt..

Genau, keine Bildung für Terrorkinder!

Lasst uns alle krank melden und möglichst lange krank bleiben (auch wenn wir gar nicht krank oder schon wieder gesund sind).

Damit können wir denen dann richtig eins auswischen...Und dem Rest der Klasse obendrein. Mitgehangen, Mitgefangen, ..ihr wisst schon 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 2. Dezember 2014 16:59

Ein Onkel, Realschullehrer in Gänsefüßchen, psychisch angeschlagen, fragt seinen Neffen, der studiert, um nachher Grundschulkinder in Deutschland in Chemie zu unterrichten, wie er möglichst lange krankmachen kann ... never ever glaube ich das. Aber die Foristen wittern ja gleich Unbill: Da will sich jemand auf unsere Kosten einen Lenz machen. Nee, is klar.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. Dezember 2014 17:48

Lieber Threadersteller,

bitte weise doch Deine Schreibberechtigung schlüssig nach, bevor Du hier weiter schreibst. Anlass und Hintergrund Deines Threads sind auch in meinen Augen mehr als obskur.

Gruß
Bolzbold

P.S. Bis zur Klärung der Schreibberechtigung mache ich hier mal zu.